

RESULTATE & NEWS

Rangers rüsten auf

EISHOCKEY: Nach Mark Messier haben die New York Rangers mit dem Russen Wladimir Malachow von den New Jersey Devils einen weiteren Stanley-Cup-Sieger verpflichtet. Der 31-jährige Verteidiger unterschrieb einen Vierjahres-Vertrag mit Option auf ein weiteres Jahr und verdient 5,7 Millionen Franken pro Saison. Malachow war am 1. März wegen Disziplinsigkeiten von Montreal nach New Jersey transferiert worden.

Nur noch ein internationaler Verband

AMERICAN FOOTBALL: Die beiden internationalen American-Football-Verbände, die International American Football Federation (IAFF) und die International Federation of American Football (IFAF), haben sich zusammengeschlossen. Der vereinigte Weltverband mit Hauptsitz in Paris heisst International Federation of American Football (IFAF). Ziel des weltweiten Dachverbandes ist es, der Sportart olympische Anerkennung zu verschaffen. Im Jahre 2001 oder 2002 soll eine WM in Australien oder Mexiko durchgeführt werden.

U-18-Frauen begannen mit klarem 5:0-Sieg

FUSSBALL: Erfolgreicher Start der Schweizer U-18-Frauen zum EM-Qualifikationsturnier auf den Färöer Inseln: Sie bezwangen das Team des Gastgebers vor 150 Zuschauern 5:0. Die Tore auf dem Kunstrasenplatz in Torshavn erzielten Kathrin Meier (30./48.), Silvia Hügli (40.), Chiara Delmeajc (60.) und Captain Sonja Löffel (90.). Die Schweiz spielt noch gegen die Ukraine am 12. Juli und Schottland am 14. Juli.

Marc Fiechter wechselt zum FC Aarau

FUSSBALL: Verteidiger Marc Fiechter wechselt vom Nationalliga B-Verein Baden zum FC Aarau. Der 25-jährige ehemalige U21-Internationale unterschrieb einen Zweijahres-Vertrag. Vor seinem zweijährigen Engagement in Baden hatte Fiechter für Solothurn, Lugano, Nürnberg (2. Bundesliga) und St. Gallen gespielt.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1:

17.00 Tennis. ATP-Turnier in Gstaad

SF 2:

22.20 Sport aktuell; Rad: Tour de France, Mythos Mont Ventoux; Tennis: ATP-Turnier in Gstaad; Segeln: Verpacken der Boote für Sydney; Leichtathletik: Medienkonferenz «Weltklasse Zürich»; Moderation: Mario Denzler

ARD

14.03 Reiten. CHIO in Aachen, Preis von Europa

ORF 1

17.35 Fussball. Bundesliga: Rapid Wien - Sturm Graz; 20.00 Sport; 23.45 Fussball. Bundesliga, 2. Runde

Eurosport

8.30 Automobil. Sportwagen (W); 9.30 Rad (W); 11.00 Tennis. ATP-Turnier in Gstaad; 13.00 Reiten. Nationencup in Falsterbo; 14.00 Segeln. Magazin; 14.30 Trial. PIM Outdoor WM in Valdeblora; 15.00 Kiteboard: Pro Jam in Helgoland; 16.00 Rad: Tour de France, Halbzeitzusammenfassung; 17.30 Truck Sport (W); 17.50 News; 18.00 Sportwagen: FIA Sportwagen Weltcup in Elkhart Lake; 19.00 Motorsport: Start your Engines; 19.50 News; 20.00 Sumo: Natsu Basho in Tokio; 21.00 Leichtathletik: XII. Afrikameisterschaften in Algier; 21.50 News; 22.00 Rad (W); 23.30 Trial (W); 0.00 News; 0.15 Superbike: WM-Magazin; 0.45 Truck Sport (W); 1.15 News (W)

DSF

8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motobike (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Speed Zone; 15.30 Fun Zone; 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam - Das Interview; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam - Die Reportage; 20.00 Newscenter; 20.15 Motorvision - Automagazin; 21.15 Motobike - Motorradmagazin; 22.15 Newscenter; 23.15 Inteam - Die Reportage; 23.35 Golf European Tour Magazin; 0.15 Lumberjack (W); 0.45 Monster Trucks (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.15 Monster Trucks (W); 3.30 Fun Zone (W); 4.00 Rollerjam (W); 5.00 Idole (W); 6.15 Lumberjack (W); 6.45 Speed Zone (W); 7.00 Fun Zone (W); 7.15 Monster Trucks (W)

Rendez-vous der Golfwelt

4. PGA-Turnier der Senioren-Golfprofis in Bad Ragaz

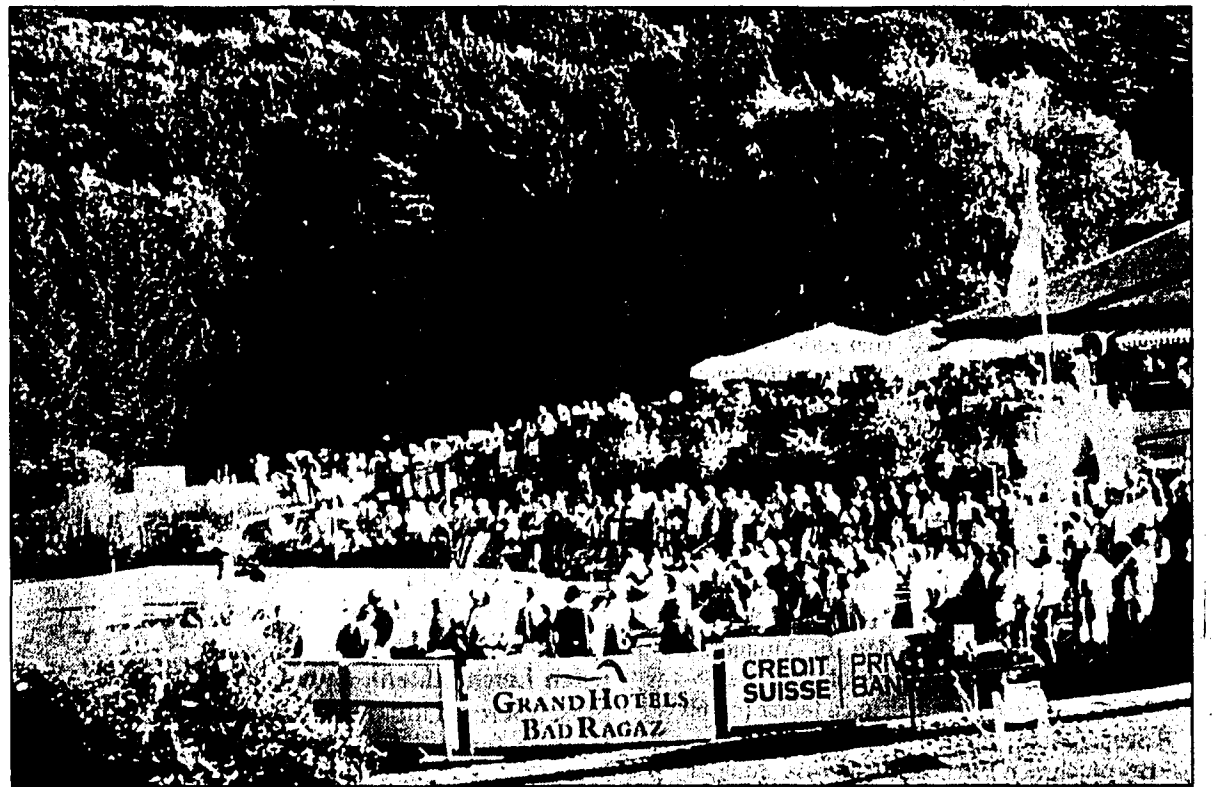
Internationale Golfgrößen treffen sich in Bad Ragaz zu einem aussergewöhnlichen Meeting: Vom 11. bis zum 13. August 2000 wird im Resort der Grand Hotels Bad Ragaz zum vierten Mal ein Turnier der PGA Seniors Tour ausgetragen. Der Anlass ist nicht nur «preisgeldmässig» hochdotiert, auch die Teilnehmerliste ist von exklusiver Qualität. Viele der 90 Profis haben in den vergangenen Jahren Golfgeschichte geschrieben.

Jnes Rampono-Wanger

Das PGA Seniors Open in Bad Ragaz ist neben dem European Masters in Crans-Montana das Golfturnier Nummer 2 in der Schweiz. Auf der stetig gewichtiger werdenden europäischen Tour - mit total 6,16 Millionen Preisgeld - ist das Turnier in Bad Ragaz für die Golfer aus Amerika, Australien, Japan und Europa nicht nur aus sportlicher Sicht ein Highlight. Die Golfprofessionals schätzen in Bad Ragaz auch die stimmungsvolle Atmosphäre, die herrliche Landschaft und die gut organisierte Infrastruktur.

Professionelle Vorbereitung

Organisiert wird das PGA Seniors Open von den Grand Hotels und vom Golfclub Bad Ragaz. Ein Turnier von solch internationalem Standard verlangt von den Organisatoren eine professionelle Vorbereitung. Vor rund einem Monat haben PGA-Funktionäre den Zustand des Platzes in Bad Ragaz besichtigt und - so Haedpro Mario Caligari



Auch die vierte Auflage des PGA Seniors Open in Bad Ragaz verspricht Golfsport vom Feinsten.

anlässlich der gestrigen Pressekonferenz - für «sehr gut» befunden. Wenn Petrus nicht auf verrückte Ideen kommt, wird der Bad Ragazer Golfplatz mit seinem herrlichen Baumbestand am 11. August für ein hochkarätiges Turnier bereit sein.

Zu den Vorbereitungen gehört aber auch das «Turnier um die Sponsorengelder»: In diesem Jahr wurden die Preisgelder wesentlich - von rund 140 000 auf gut 300 000 Franken - erhöht, so dass der Sieger etwas mehr als 50 000 Franken mit nach Hause nehmen darf.

Immer attraktiver

Seit der ersten Austragung der PGA European Seniors Tour 1992 -

3 Turniere - ist das «Golf der Herren in den besten Jahren» immer beliebter geworden: Was in Amerika bereits von allen grossen Fernsehstationen übertragen wird, zieht auch in Europa mehr und mehr Golf Fans auf die Zuschauerplätze. Im Jahre 2000 beweist die PGA European Seniors Tour - 19 Wettkämpfe mit einem Preisgeld von 6 160 000 Franken - das Golfer auch mit über 50 Jahren noch nicht zum alten Eisen gehören. Golfgrößen wie Tommy Horton (Eng.), der australische Vorjahressieger Bob Shearer, der Schotte Bernard Gallacher oder Manuel Ballesteros, der Bruder des bekannten «Steve» werden auf dem 5740 Meter langen Par 70-

Platz drei Tage lang zeigen, was in ihren Schlägern steckt. Für Golfinteressierte aus der Region wird das PGA Senior Open auf dem Bad Ragazer Golfplatz auch dieses Jahr wieder ein absolutes «Must» sein: Besonders spannend wird nebst der Endrunde am Sonntag bestimmt auch das Shoot-Out («Nur die Besten kommen ein Loch weiter...») mit zehn Pros aus zehn Ländern werden, das am Freitag, den 11. August um 18 Uhr beginnt.

Wer gerne eine Golf-Show «vom Feinsten» erlebt, kann am Samstag - ebenfalls um 18.00 Uhr - Buddy Demling miterleben.

Weitere Infos: www.europeantour.com

Neuer Landesrekord durch Larissa Farei

Schwimmen: «Meeting internationale del Castello» in Bellinzona

Beim internationalen Meeting in Bellinzona pulverisierte Larissa Farei den alten Landesrekord im 100 m Freistil. Siebenmal erreichten die Schwimmerinnen und Schwimmer des Lichtensteiner Schwimmverbandes zudem den Final.

Esther Oehry

Im 50-m-Becken des Freibades in Bellinzona kämpften am vergangenen Wochenende 13 LSCHV-Schwimmerinnen und Schwimmer

am sehr gut besetzten Meeting um gute Zeiten. 296 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 34 Vereinen und sechs Nationen waren an diesem Anlass beteiligt.

Neuer Rekord für Farei

Die erst seit kurzem für den Lichtensteiner Schwimmverband startende Larissa Farei vermochte zu überzeugen und pulverisierte den alten Landesrekord im 100 m Freistil und setzte die Zeit neu bei 1:05,41 Minuten. Diese Zeit brachte ihr auch noch die Limite für die

Schweizer Nachwuchsmeisterschaft ein. Ebenfalls erreichte sie in dieser Disziplin und Distanz den B-Finaleinzug. Einen hervorragenden fünften Rang erschwamm sich Nora Zenhäusern im A-Finale des 100 m Rücken. In der Zeit von 1:13,71 Minuten bewältigte sie diese Disziplin. Den B-Finale erreichte Zenhäusern im 200 m Rücken, wo sie sich schliesslich mit dem zufriedenstellenden neunten Rang klassierte.

Samstag eher mässig

Am ersten Wettkampftag waren

die Leistungen laut Trainerin Anita eher mässig. Vor allem über die 200-Meter-Distanzen fehlte es den Schwimmerinnen und Schwimmern ein wenig an Schwung. Am Sonntag wurden die Leistungen allerdings merklich gesteigert, was sich vor allem in den Zeiten über die 100-Meter-Distanzen auswirkte. Für viele der Schwimmerinnen und Schwimmer des A- und B-Kaders war dieser Wettkampf der Abschluss dieser Saison. Für sie beginnen nun fünf Wochen wohlverdiente Trainingspausen.

Formel 1 an Ecclestone-Firma verleast

Der Verband will damit den Monopolismus-Vorwurf entkräften

Der Internationale Automobil-Verband (FIA) verleast die Formel 1 an die Holdinggesellschaft «Slec», die von Bernie Ecclestones Frau Slava und dem Münchner Medienunternehmen EM.TV kontrolliert wird. Mit diesem Kunstgriff will der Verband den von der EU-Kommission erhobenen Vorwurf des Monopolismus entkräften.

Die kommerziellen Rechte an der Formel 1 - Fernsehen, Merchandising, Lizenzen - gehen für 100 Jahre an Slec. Bei der FIA bleibt die Sporthoheit. Die Leasinggebühr, die Slec dem Verband in Raten zu zahlen hat, soll total 360 Millionen Dollar betragen. Mit der Transaktion dürfte der Weg zum geplanten Börsengang Ecclestones frei werden. Der FIA-Vizepräsident wird im Herbst 70 Jahre alt.

Herstellerkonsortium war Mitbewerber

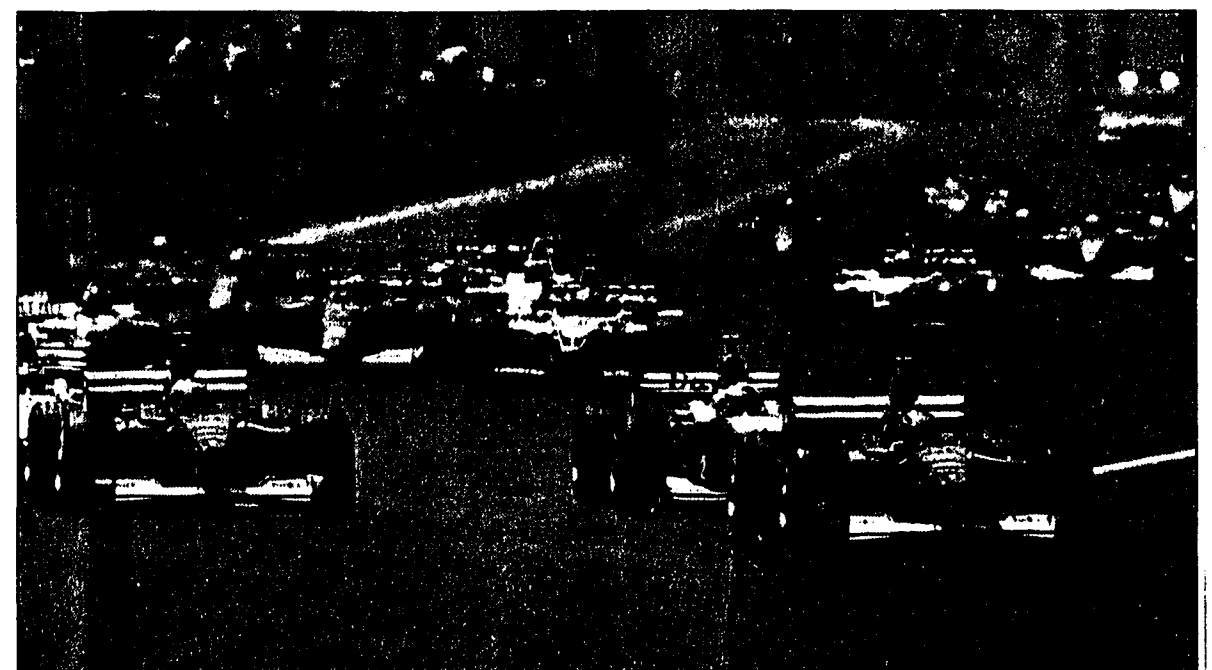
Neben Slec soll sich auch ein Her-

stellerkonsortium unter anderem mit Mercedes, Ford, BMW und drei weiteren Mitgliedern beworben ha-

ben. Slec erhielt den Zuschlag, weil die FIA der Meinung ist, dass Rennserien, in denen Hersteller das Wort

führen, nicht funktionieren.

Weitere Infos: www.flracing.com



Mit der Transaktion dürfte der Weg zum geplanten Formel-1-Börsengang Ecclestones frei werden.